

Neue Technologien und Senioren Lebensqualität vor allem!

Dienstag, 1. Oktober 2019
Internationalen Tag der älteren Generation
9.00-18.30 Uhr

Diabolo Menthe und HEIA-FR, Freiburg



«Wie kann man die digitale Innovation in den Dienst der Senioren zustellen? Kann man mit Unterstützung der Technologie besser altern? Welche Technologien bringen einen echten Mehrwert an Lebensqualität?» **Am internationalen Tag der älteren Generation vom 1. Oktober 2019** möchte GÉrontopôle Freiburg/Freiburg – die Freiburger Plattform der Pflegeleistungserbringer, der Hochschulen und der Vereinigungen für betagte Menschen – über die Beiträge und Herausforderungen der neuen Technologien im Alltag der Senioren heute und morgen reflektieren.

An diesem Tag wird auch das technologische Wohnungsprojekt **«Silver and Home»**, das den Kontakt zwischen Fachleuten und innovativen Unternehmen ermöglichen wird, offiziell eingeweiht. Ende Nachmittag werden die Ständetratskandidaten mit der Öffentlichkeit über die zukünftigen Herausforderungen der Technologien und der Pflege für die nächste Bundeslegislatur debattieren. Diese vielfältige Veranstaltung findet an zwei innovativen Orten (**Musterwohnung von Diabolo Menthe und Hochschule für Technik und Architektur**) statt! Digital Senioren, Silver Surfer oder pensionierte Geeks: Sie sind alle herzlich willkommen!

Das Projekt «Silver and Home» ist von folgenden Organisationen unterstützt:



Mitglieder des GÉrontopôle Freiburg/Freiburg:

Freib. Rentner Vereinigung, Freiburgisches Rotes Kreuz, Alzheimer Freiburg, AFAS-SVF, AFIPA-VFA, Pro Senectute Freiburg, HES-SO Freiburg (HEIA, HEdS, HEG, HETS), Gesundheitsligen des Kantons Freiburg, Memory Clinic Freiburg (HFR-FNPG), Interdisziplinäres Institut für Ethik und Menschenrechte (Uni Freiburg), Gesundheitsnetz Sense, Freiburg. Apotheker Gesellschaft, Physio Freiburg, Association Fribourgeoise des Animateurs-trices Socio-culturel-le-s

Programm

Vormittag – offene Tür in der Wohnung von Diabolo Menthe / Begegnung mit innovativen Unternehmen

09.00
11.30 **Besichtigung der Wohnung «Silver and Home» im Diabolo Menthe**, Passage du Cardinal 18, Freiburg. Die Besichtigung in Gruppen von max. 15 Personen dauert ca. 20 Minuten. Anmeldung erforderlich. Der genaue Zeitplan der Besichtigung wird vor Ort festgesetzt. Letzte Besichtigung um 11.00 Uhr.

Begegnung mit den Unternehmen in den Räumen von Pro Senectute Freiburg im Erdgeschoss des Gebäudes. Tests, Kaffee, Gipfeli.
Die Liste der anwesenden Unternehmen ist auf www.silverhome.ch einsehbar.

11.30
12.30 **Offizielle Einweihung der Wohnung im Hof des Gebäudes** – Aperitif für Gäste und Paten des Projekts mit Jacques Genoud (Direktor der HES-Freiburg) und Jean-Jacques Friboulet (Präsident Gérontopôle).

Teilnehmer organisieren ihr **Mittagessen** selber, Cafeteria HEIA oder Stadtzentrum, und begeben sich mit eigenen Mitteln in die HEIA.

Nachmittag – Fachtagung in der HEIA-Freiburg, Hörsaal E. Gremaud (1. Untergeschoss)

Plenum (mit Simultanübersetzung FR -> DE)

13.30
13.35 **Begrüssung durch Frau Anne-Claude Demierre**, Staatsrätin und Patin der Tagung und des Projektes

13.35
13.50 **Rückmeldung über das Projekt Silver & Home** durch Elena Mugellini und Leonardo Angelini, Human Tech, HEIA

13.50
14.00 **Aushändigen des 3. Preises von Gérontopôle Fribourg/Freiburg**

14.00
14.40 **«Die neuen Technologien : Utopie oder ... Alptraum?** Was die Science Fiction uns über unsere Humanität im Digitalzeitalter erzählt», durch Marc Atallah, Dr. ès Lettres, PD Universität Lausanne, Leiter der «Maison d'ailleurs», www.ailleurs.ch

14.40
15.00 **Kaffeepause**

Im Hörsaal E. Gremaud und weitere Säle

15.00
15.55

1. Workshop-Serie von Gérontopôle

Die interaktiven Workshops von 55 Minuten werden von den Organisationen des Gérontopôle Fribourg/Freiburg und/oder vom Netzwerk abgehalten. Die Workshops im Hörsaal E. Gremaud werden simultan übersetzt (FR -> DE). Die Teilnehmer können ihren Workshop je nach Verfügbarkeit der Plätze im jeweiligen Saal.

1. «Transhumanisme ou solutions adaptées aux seniors? Dépasser les tensions et aller ensemble vers des solutions concrètes», Marc Atallah avec Elena Mugellini et Leonardo Angelini, ingénieurs à la HEIA, Institut Human Tech

2. «Le numérique: un facteur d'inclusion ou d'exclusion sociale des seniors?» atelier présenté par Christian Maggiori et Béatrice Vatron-Steiner, professeur à la HETS Fribourg

3. «Cellule innovation imad-Genève – partage autour de nos expériences concrètes», atelier animé par Ludovic Barrès, ingénieur et resp. Service Transformation Numérique, IMAD-Genève

4. «Comment entraîner le cerveau à ne pas perdre ses capacités avec le soutien des technologies?» (1^{ère} partie), atelier animé par la Clinique de la mémoire HFR-RFSM, avec Ursula Guerra Lopez (Unité de neuropsychologie et logopédie HFR) / La révolution gérontechnologique s'organise... Pour le meilleur ou pour le pire?, par Melanie Bieler-Aeschlimann (Centre Leenaards de la Mémoire, Lausanne)

5. «Assistenztechnologien mit älteren Menschen aktiv mitgestalten», Workshop auf Deutsch moderiert durch Stefan Kroll und Julia Nuss, terzStiftung, www.terzstiftung.ch, eine Interessenvertreterin für ein selbstbestimmtes, aktives Leben im Alter

2. Workshop-Serie des Gérontopôle

16.00
16.55

6. «Comment entraîner le cerveau à ne pas perdre ses capacités avec le soutien des technologies?» (2^{ème} partie), atelier animé par la Clinique de la mémoire HFR-RFSM. Principe de la Réserve cognitive, par Jean-Marie Annoni (médecin neurologue / HFR-UNI) / Est-ce que les 'entraînements du cerveau' par ordinateur ont un effet général sur la cognition?, par Lucas Spierer (Université de Fribourg)

7. «Etat des lieux du financement des technologies par les assurances sociales (AI, LAMal et LPC)», avec la participation notamment de M. Hans-Jürg Herren, Directeur de l'ECAS

8. «Ethique et sécurité: la bonne mesure de la surveillance». Réflexions sur les dispositifs de sécurité des seniors fragilisés et sur les risques et dérives d'une surveillance imposée. Bernard Schumacher, philosophe, coordinateur du pôle vieillissement de l'Institut d'éthique et des droits de l'homme de l'Uni de Fribourg, et Daniel Pugin, directeur d'EMS et président du Conseil d'éthique de l'AFIPA.

9. «Chances et risques de la cybersanté pour la prise des médicaments et la pharmacie», par Pr Olivier Bugnon, Unisanté (Centre universitaire de médecine générale et santé publique, Lausanne). Un atelier proposé par Société des pharmaciens du canton de Fribourg.

10. «Assistenztechnologien mit älteren Menschen aktiv mitgestalten», Workshop auf deutsch moderiert durch Stefan Kroll und Julia Nuss, TerzStiftung, www.terzstiftung.ch, eine Interessenvertreterin für ein selbstbestimmtes, aktives Leben im Alter

Frühabend – Politische Debatte

Plenum

17.00
18.00



Politische Debatte mit den Ständeratskandidaten:

Moderiert von Pierre Meyer, Chefredaktor von Radio Fribourg, mit: Christian Levrat (SP), Beat Vonlanthen (CVP), Johanna Gapany (FDP), Gerhard Andrey (die Grüne reiburg) und Pierre-André Page (SVP). Diese Debatte fokalisiert sich auf die Frage des Alterns im Parlament, d.h. auf Langzeitpflege, Unterstützung der pflegenden Angehörigen und Finanzierung der technologischen Lösungen durch die Sozialversicherungen.

18.00
18.30

Aperitif im Untergeschoss **und Ende** der Veranstaltung

Anmeldung und Bedingungen

Die Teilnahme an den Workshops am Vormittag und an den Konferenzen der Fachtagung am Nachmittag ist nur via Anmeldung möglich. Die Teilnahme an der öffentlichen Debatte am Ende des Nachmittags ist frei und benötigt keine Voranmeldung.

Zielpublikum

Mitglieder, Professoren oder Studierende, Fachleute oder Freiwillige der Mitgliedsorganisationen von Gérontopôle Fribourg–Freiburg; Staatsämter und Gemeinden; Alle Personen, die im Freiburger sozialmedizinischen Netz tätig sind oder Fragen zum Altern der Bevölkerung bearbeiten

Sprachen

Französisch und Deutsch, Simultanübersetzung auf Deutsch für die Referate im Plenum

Kosten

50 CHF pro Person (für den Nachmittag)
20 CHF pro Person für Studierende und AHV-Bezüger
Vormittag **kostenlos** (mit Anmeldung)
Politische Debatte **kostenlos**

Anmeldeformalitäten

Anmeldefrist: **10. September 2019**
Die Anmeldung erfolgt:
– **Online** via Webseite: www.afipa-vfa.ch
– **mit dem beiliegenden Anmeldeformular**, das ausgefüllt an die Adresse des Gérontopôle Fribourg/Freiburg (per Post oder E-Mail) einzusenden ist.

Bitte nur ein Name pro Formular. Bei mehreren Teilnehmenden aus derselben Organisation für jede teilnehmende Person ein Formular ausfüllen.

Es werden keine Anmeldebestätigungen verschickt. Bei Annullieren von Anmeldungen oder Nicht-Teilnahme erfolgt keine Rückerstattung des Betrages.

Organisation und Informationen

Gérontopôle Fribourg/Freiburg,
C/O AFIPA, Le Quadrant
Rte Nicolas de Flüe 2, 1700 Freiburg
026.915.03.43, office@afipa-vfa.ch
<http://gerontopole-fribourg.heia-fr.ch>
www.silverhome.ch

Die Anzahl Parkplätze in der Stadt (vor allem rund um das Haus Diabolo Menthe) ist begrenzt, wir empfehlen den Teilnehmenden, die ÖV zu benutzen.